

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle,

Wien, 1., Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 11,

Fernsprecher: B 40-500, Klappe 623, 042 und 041.

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer.

Nachtrag v. 5.11.1945

Blatt 659

## Gas in Altmannsdorf

=====

Ab Mittwoch, 7. November, 11 Uhr vormittags, wird in Altmannsdorf Gas abgegeben werden.

## Weizengrieß für Kinder

=====

In Geschäften, in denen Weizengrieß vorrätig ist, kann auf die Brotkarten der Kinder bis zu 6 Jahren an Stelle von 500 g Brot 375 g Weizengrieß (nicht 325 g!) an die rayonierten Kunden abgegeben werden.

6. November 1945

Geehrte Redaktion!

Wir bitten nachfolgende Meldung in Ihrer morgigen Nummer nochmals abzdrukken.

## Zeitweise Absperrung der 2. Hochquellenleitung

=====

Die Wasserwerke der Stadt Wien werden in der Zeit vom 9. bis 12. November in Tag- und Nachtarbeit die Instandsetzung des provisorisch behobenen Bombenschadens am Fernleitungskanal der 2. Hochquellenleitung nächst Ochsenburg bei Wilhelmsburg durchführen.

Hiezu ist die Abschaltung der 2. Hochquellenleitung während dieser 4 Tage erforderlich.

Da diese unbedingt notwendige Maßnahme für die Wasserversorgung von Wien den Ausfall von bedeutenden Wassermengen zur Folge hat, die nur zum Teil aus den Behältervorräten gedeckt werden können, müssen folgende Anordnungen getroffen werden:

- 1.) In der Zeit vom 9. November 6 Uhr früh bis 12. November 18 Uhr ist mit Wasser aufs äußerste zu sparen.
- 2.) An diesen Tagen ist das Baden und Wäschewaschen verboten.
- 3.) Der Absperrhahn beim Wassermesser ist soweit zu drosseln, daß das Wasser im obersten Stockwerk bei einem geöffneten Hahn gerade noch, also drucklos, ausrinnt. Die Drosselung gilt auch für

ebenerdige Häuser.

4.) Schadhafte Leitungen, Hähne, Klosettspülungen usw. sind zu sperren.

5.) Die Industrien, Garagen usw. haben jeden unnötigen Wasserverbrauch zu vermeiden und dort, wo eigene Wasserversorgungsanlagen vorhanden sind, diese in Betrieb zu halten.

6.) Für Trink- und Kochzwecke ist ein Wasservorrat für 2 Tage vorzusehen, der bereits am 7. und 8. November bereitzustellen ist.

Falls diese Sparmaßnahmen nicht restlos durchgeführt werden, muß mit Druckschwankungen und Ausbleiben der Versorgung gerechnet werden. Die Hausbesorger und Hausvertrauensmänner werden ersucht, für die Einhaltung dieser Anordnungen zu sorgen.

Fälligkeitstermine der Steuern der Stadt Wien im November 1945  
=====

Im November 1945 sind nachstehende Steuern fällig:

Bis zum 10. November: Getränkesteuer für Oktober.

Vergnügungssteuer für die zweite Hälfte Oktober.

Am 15. November: Lohnsummensteuer für Oktober.

Grundsteuer, Kanalräumungsgebühr, Coloniagebühr für das 3. Viertel 1945.

Bis zum 25. November: Vergnügungssteuer für die erste Hälfte November.

### Vorsicht bei der Gasverwendung

=====

Die Gasabgabe an die Bevölkerung ist aus technischen Gründen bis auf weiteres nur unter Einhaltung von Sperrzeiten möglich. Es zeigt sich nun, daß während dieser Sperrzeiten durch noch vorhandene Undichtheiten im Rohrnetz Luft in die Leitungen eintritt, so daß bei Wiederbeginn der Gaslieferzeit, namentlich in den Morgenstunden, nach anfänglich gutem Funktionieren der Gasgeräte Luft nachfolgt und die Kocherflammen verlöschen. Erst wenn die Luft durch das nachkommende Gas verdrängt ist, läßt sich dieses wieder entzünden. Dieser Mangel kann erst nach und nach mit dem Fortschreiten der Wiederinstandsetzung des Rohrnetzes zum Verschwinden gebracht werden. Die Gaswerke bitten daher die Bevölkerung um Geduld aber auch um entsprechende Vorsicht beim Hantieren mit den Gasgeräten.

Es zeigt sich außerdem, daß infolge Undichtheit der in den Hauptversorgungssträngen angeordneten Absperrschieber Gas aus den mit Gas versorgten Gebieten auch in benachbarte Stadtteile eindringt, die bisher noch nicht angeschlossen werden konnten. So wurden beispielsweise im X. und im XV. Bezirk Gasausströmungen beobachtet, die sogar zu Vergiftungen geführt haben, weil in den betreffenden Wohnungen die Gashähne nicht oder nicht vollständig geschlossen waren. Die Bevölkerung wird in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, auf sorgfältiges Schließen aller Hähne besonders zu achten.

### Nachträgliche Kriegskosten

=====

Der Wiener Stadtsenat hat in seiner heutigen Sitzung wieder die Bedeckung von Ausgaben zu beschließen gehabt, die unmittelbar auf die Folgen von Kriegshandlungen zurückzuführen sind. Über Antrag des Stadtrates Honay beschloß der Stadtsenat 11.000 RM für die restlichen Kosten der am Hochwasserschutzdamm bei Schwechat entstandenen Fliegerschäden zu bewilligen. Einem weiteren Antrage des Finanzreferenten, Stadtrates Honay entsprechend, bewilligte der Stadtsenat als dritte überplanmäßige Ausgabe für Leistungen von Unternehmen zur Behebung von Kriegssachschäden in den städtischen Bauhöfen den Betrag von 127.000 RM. Damit gibt die Gemeinde unter diesem Titel allein 477.000 RM aus. Es handelt sich dabei um Ausgaben für Aufräumungsarbeiten nach Kriegsschäden, für die das eigene Personal der Gemeinde nicht ausreichte.

Die Wiederinstandsetzung des durch Kriegsschäden fast völlig zerstörten Schweineschlachthauses St. Marx wurde über Antrag des Stadtrates für Ernährung, Fritsch, vom Stadtsenat in dem Ausmaße beschlossen, daß die Benützung zweier Stechbuchten wieder möglich wird. Diese Arbeiten erfordern einen Betrag von 185.000 RM der vom Stadtsenat ebenfalls bewilligt wurde.

#### Ehrenpension für Ferdinand Pagin

=====

Der den älteren Wienern von seinen Erfolgen auf der Operettenbühne, vor allem am Carl Theater und am Theater an der Wien, her bekannte Tenor Ferdinand Pagin, der sich auch als Komponist einen Namen gemacht hat, ist durch den Wegfall seiner bisherigen Einkünfte von der Reichskulturkammer und von der Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger in Not geraten. Da der jetzt 82-jährige Künstler durch sein Wirken zum Erfolg der Wiener Operette beigetragen und dadurch das Ansehen der Stadt Wien vermehrt hat, beantragte Stadtrat Honay in der heutigen Sitzung des Stadtsenats eine außerordentliche Zuwendung von monatlich 125 RM. Der Stadtsenat hat diesem Antrage einhellig zugestimmt.

#### Spende der Roten Armee für die Wiener Kinder

=====

Die Rote Armee hat anlässlich des Nationalfeiertages eine Spende für die Wiener Kinder bereitgestellt. In allen 26 Bezirken erhalten die Kinder bis zu 12 Jahren 250 g Weizengrieß auf ihre Lebensmittelkarte, und zwar Kinder von 0 bis 3 Jahren auf den Abschnitt Klst ll, Kinder von 3 bis 6 Jahren auf den Abschnitt Klk ll, Kinder von 6 bis 12 Jahren auf den Abschnitt K ll. Die Ware kann sofort in den Einzelhandelsgeschäften bezogen werden.

#### Futtermittel für Pferde

=====

Die Fouragehändler geben für die erste Hälfte November auf Abschnitt 5 der Futtermittelkarte 50 kg Kleie ab. Leere Säcke sind mitzubringen.